

Berlin, den 03.02.2025

Rundschreiben

Dr. Joß Steinke
Jugend und Wohlfahrtspflege

#EHRENAMT #JUGEND

Verbreitung der Kampagne Humanitäre Schule im DRK

Seit 20 Jahren setzt das JRK im DRK-Landesverband Niedersachsen die Kampagne „Humanitäre Schule“ erfolgreich um. Sie dient der Sensibilisierung von Schülerinnen und Schülern für das Thema Menschlichkeit, bietet die Chance, soziales Engagement zu erproben und schafft Begegnung und Erfahrung mit dem Deutschen Roten Kreuz und dem Humanitären Völkerrecht.

Nun soll die Humanitäre Schule auf Initiative des DRK-Präsidiums über eine gezielte Finanzierung durch Mittel des DRK-Generalsekretariats auf 3 weitere Landesverbände ausgeweitet werden. Mittelfristig ist ein Einstieg weiterer Landesverbände mit eigenen Mitteln wünschenswert.

Für die Erweiterung der Kampagne stellt das DRK-Generalsekretariat bis zu 500.000 € zur Verfügung. Bei einer Projektdauer von drei Jahren stehen jedem Standort abhängig von der Ko-Finanzierung bis zu 125.000,00 EUR für den Aufbau der entsprechenden Strukturen und die Umsetzung des Projektes zur Verfügung. Innerhalb dieser Zeit sollen die Standorte Übergänge in eine Anschlussfinanzierung aufbauen, um das Projekt langfristig eigenverantwortlich weiterzuentwickeln und fortzusetzen.

Ziel der Kampagne

Durch die Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler für das Thema Menschlichkeit sollen humanitäres und soziales Engagement gefördert werden. Ferner sollen Schulen ebenso wie die Schülerinnen und Schüler, die sich in besonderer Weise mit diesem Thema Menschlichkeit auseinandergesetzt haben, ausgezeichnet und zertifiziert werden.

Aufbau der Kampagne

Die Kampagne „Humanitäre Schule“ (www.humanitaereschule.de) wird auf Landesebene durchgeführt und richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab dem 16. Lebensjahr bzw. ab der 10. Klasse. Eine Federführung des JRK bei der Durchführung im Landesverband ist von zentraler Bedeutung für den Erfolg der Kampagne. Sie läuft über ein ganzes Schuljahr und besteht aus folgenden wesentlichen Kampagnenphasen:

1. Ausbildung der Humanitären Scouts durch den jeweiligen DRK-Landesverband
2. Durchführung des Planspiels „h.e.l.p.“ in den Schulen durch die ausgebildeten Scouts (Die Planspiele werden von dem jeweiligen DRK-Landesverband den Schulen kostenlos zur Verfügung gestellt.)
3. Durchführung des eigenen humanitären Projektes in den Schulen durch die Scouts gemeinsam mit den betreuenden Lehrkräften.

4. Auszeichnung durch den jeweiligen DRK-Landesverband im Rahmen einer großen Zertifizierungsfeier

Kosten der Kampagne

Im DRK-Landesverband Niedersachsen wird die Kampagne durch eine hauptamtliche Referentin begleitet. Sie ist für die Kampagnenkoordination verantwortlich. Dazu gehören:

- Werbung an den Schulen
- Annehmen der Anmeldungen
- Planung und Durchführung der Scoutseminare
- Sichten der Projektberichte
- Planung und Durchführung der Zertifizierungsfeier
- Finanzpläne und Abrechnung
- telefonische Beratung der Schulen

Für die Scoutseminare stehen im DRK-Landesverband Niedersachsen sechs ehrenamtliche Vertreterinnen und Vertreter des JRK zur Verfügung, die die Seminare für eine geringfügige Aufwandsentschädigung durchführen. Weitere ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeitenden werden für die Zertifizierungsfeier benötigt.

Finanziell fallen – neben den Personalkosten – weitere zum Teil jährlich steigende Kosten für die Durchführung der Kampagne an:

- Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Fahrten für die Seminare, für ca. 150 Schülerinnen und Schüler und Teamende
- Die regelmäßige Nachproduktion der Spielmaterialien für h.e.l.p.
- Anfallende Kosten durch den Versand der Planspiele per Post
- Jährlich ca. 10.000-13.000 € für die Zertifizierungsfeier

Weitere Informationen zu den Kosten der Kampagne werden im Anhang dargestellt.

Erweiterung der Kampagne

Interessierte DRK-Landesverbände können sich in Form einer Interessensbekundung auf die durch das DRK-Generalsekretariat zur Verfügung gestellten Projektmittel zur Erweiterung der Kampagne Humanitäre Schule bewerben. Nach einer Auswahl der DRK-Landesverbände durch eine Jury, bestehend aus dem JRK-Bundesleiter Marcel Bösel sowie Joß Steinke und Sarah Nenstiel aus dem DRK-Generalsekretariat werden bis Ende März 2025 innerhalb der teilnehmenden Landesverbände die nötigen Strukturen mit Unterstützung und Beratung durch den DRK Landesverband Niedersachsen geschaffen.

Voraussichtlich im September 2025 wird das erste dreitägige Onboarding-Seminar zu den Grundlagen der Kampagne/Verwaltung/Strukturen für die jeweiligen DRK-Landesverbände durch den DRK Landesverband Niedersachsen durchgeführt. Das zweite Onboarding-Seminar findet ca. zwei bis drei Monate später statt. Anschließend beginnt die Werbephase, d.h. die Kampagne wird durch die ausgewählten DRK-Landesverbände in deren Kreisverbänden beworben und Schulen für die Teilnahme gewonnen.

Weitere Informationen zum zeitlichen Ablauf und Projektumfang werden in der Anlage Onboarding Humanitäre Schule.pdf dargestellt.

Sie haben Interesse die Kampagne „Humanitäre Schule“ im DRK-Landesverband durchzuführen? Dann freuen wir uns über Ihre formlose Interessensbekundung mit folgenden Inhalten bis zum 07.03.2025 an s.erber@drk.de.

- Motivationsschreiben, warum Sie sich an der Kampagne "Humanitäre Schule" beteiligen wollen und welche Aussichten auf Erfolg Sie in Ihrem DRK-Landesverband sehen.
- Mit wie vielen Schulen rechnen Sie in den ersten drei Jahren? Gibt es bereits Schulen, die Interesse an der Teilnahme signalisiert haben?
- Einen ausgefüllten Finanzplan und eine Zusage, dass die ggf. notwendigen zusätzlichen Eigen- oder Drittmittel gesichert zur Verfügung gestellt werden können. Für den Finanzplan nutzen Sie bitte das beigefügte Formular „Finanzierungsplan_Humanitäre Schule“
- Sind die notwendigen personellen Ressourcen bei Ihnen bereits vorhanden oder müssten diese noch rekrutiert werden?
- Darstellung von ersten Planungsansätzen einer Anschlussfinanzierung

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Frau Barkowsky vom DRK-Landesverband Niedersachsen gern zur Verfügung (catharina.barkowsky@drklvnds.de).

Deutsches Rotes Kreuz e.V.
Generalsekretariat

Ansprechpersonen:
Sarah Nenstiel und Sabine Erber
s.nenstiel@drk.de / s.erber@drk.de
www.drk-wohlfahrt.de